

# Einer für alle(s) – Alle(s) für einen? Zur Arbeitssituation und Kooperation von Arbeitsmedizinern, Sicherheitsfachkräften und Arbeitspsychologen<sup>1</sup>

Christian Seubert, Lisa Hopfgartner, Sylvia Peißl, Jürgen Glaser & Pierre Sachse

---

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Psychologie

## ZUSAMMENFASSUNG

Arbeitsmediziner, Sicherheitsfachkräfte und Arbeitspsychologen sind gleichermaßen, aber mit unterschiedlichen Schwerpunkten mit Arbeitnehmerschutz, betrieblicher Gesundheitsförderung und lern- und persönlichkeitsförderlicher Arbeitsgestaltung befasst. Der Arbeitssituation der präventiv Tätigen selbst wurde in der Wissenschaft, vor allem in Österreich, bisher jedoch wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Eine Studie, die von der Bundesarbeitskammer sowie von den jeweiligen Berufsgruppenvertretungen unterstützt wurde, leistet einen Beitrag zur Reduktion dieses Forschungsdefizits. In einer Vorstudie (N = 31) wurden Experteninterviews mit Praktikern, Berufsgruppenvertretern, Sozialpartnern und Arbeitsinspektoren durchgeführt. Die dabei mittels qualitativer Inhaltsanalyse identifizierten Themen bildeten die Grundlage für die Hauptstudie (N = 530), eine österreichweit durchgeführte Onlinebefragung unter Arbeitsmedizinern, Sicherheitsfachkräften und Arbeitspsychologen. Ziele der Studie waren die Ermittlung der Arbeitssituation jeder Berufsgruppe sowie die Identifikation von Chancen und Hindernissen in der interdisziplinären Kooperation. In diesem Beitrag werden die wichtigsten Befunde dargestellt, sofern sie alle Berufsgruppen betreffen. Im Mittelpunkt steht dabei die Kooperation der Berufsgruppen. Auf Basis dieser Ergebnisse leiten wir Handlungsempfehlungen für die berufliche Praxis und für politische Entscheidungsträger ab, um die Arbeitssituation und interdisziplinäre Kooperation der Berufsgruppen nachhaltig zu stärken.

## Schlüsselworte

Arbeitssituation – Kooperation – Arbeitsmediziner – Sicherheitsfachkräfte – Arbeitspsychologen

## ABSTRACT

Occupational physicians, safety specialists, and work psychologists are engaged equally, but with distinct foci, in occupational health and safety, workplace health promotion, and work design that promotes learning and personality development. However, working conditions in these professions themselves have been largely neglected by current scientific research, especially in Austria. A study that was supported by the Federal Chamber of Labor as well as by associations of the respective occupational groups contributes to close this research gap. In a preliminary study (N = 31), expert interviews were conducted with practitioners, occupational group representatives, social partners, and labor inspectors. The results were subjected to qualitative content analysis and subsequently identified topics served as a base for the main study (N = 530), an Austria-wide online survey among occupational physicians, safety specialists, and work psychologists. The aims of the study were to analyze the labor situation of each occupational group as well as to identify opportunities and obstacles in interdisciplinary cooperation. In this article, we report the essential findings as far as they concern all occupational groups, with a special focus on cooperation. On the basis of these results, we offer recommendations for further action for both practitioners and policy makers, guided by the overall objective to improve working conditions of and interdisciplinary cooperation among the occupational groups.

## Keywords

Labor situation – cooperation – occupational physicians – safety specialists – work psychologists

---

<sup>1</sup> Die Studie war Bestandteil des Forschungsprojektes „Bestandsaufnahme der Arbeitssituation der ArbeitsmedizinerInnen, Sicherheitsfachkräfte und ArbeitspsychologInnen“ gefördert durch die Bundesarbeitskammer (BAK), die Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGA), den Verband Österreichischer Sicherheits-Experten (VÖSD), den Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) und die Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen (GkPP).